

Knüppelkönig

Traditioneller Wurf-Wettbewerb aus Ennigerloh mit Siegesfeier

Geschichtlicher Ursprung:

Seinen Ursprung hat das Spiel Knüppelkönig in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, in der Umgang mit scharfen Waffen und somit auch das traditionelle Schießen auf den Schützenvogel verboten waren.

Um weiterhin den Schützenkönig ermitteln zu können, wurde das Spiel „Knüppelkönig“ entwickelt, das - auch nachdem der Umgang mit Schusswaffen wieder erlaubt wurde, als Unterhaltungsspiel in feuchtfrohlischen Runden die Nachkriegszeit überdauert hat.

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 5 Personen. Ziel des Spiels ist es, durch den Wurf eines Holzstabes den Styropor-Vogel, der auf ca. 2 m Höhe aufgehängt ist, vollständig von der Aufhängungskette zu trennen.

Die dafür zu verwendenden Wurfhölzer dürfen eine Größe von 30 cm nicht überschreiten. Begonnen wird mit einem 5 m Abstand zwischen Werfer und Vogel. Jeder Spieler wirft einmal pro Durchgang. Je nach körperlichem und geistigem Zustand der Teilnehmer ist die Distanz zum Ziel nach fünf Durchgängen um jeweils 50 cm zu reduzieren.

Benötigt werden folgende Materialien:

- 5 x Wurfhölzer
- 1 x Knüppelkönig-Vogel
- 1 x Rückwand
- 1 x Seil mit Klingel/Glocke